

INNOVATION

Ob nun 'ne "Jungfrau" so oder so ist, ob "Skorpione" nun dieses oder jenes machen oder nicht, ob "Fische" dieses können oder jenes nicht ... ist das wichtig zu wissen? NEIN, ist es nicht! Warum? Ganz einfach. Weil das Leben bzw. die Anlagestrukturen des Menschen immer polar, also aus mindestens zwei Anlagekomponenten aufgebaut sind. Wichtig zu wissen ist einzig, wie das Zusammenspiel von eben mindestens jeweils zwei Komponenten, die man dann vorteilhafterweise ein Konstellationsbild nennt, aussieht. Wenn man schon von einer einzelnen Anlagekomponente (z.B. eben Löwe, Waage, Steinbock ... oder auch Planeten wie Sonne, Venus, Saturn usw.) spricht, dann einzig im Sinne einer BEGRÜNDENDEN Erklärung des inhaltlichen Kernwesens, d.h. also nicht in Form der üblichen reinen und in ihrer Ausführlichkeit vermeintliche Bedeutsamkeit suggerierenden Beschreibungen.

Nur die BEGRÜNDENDE Erklärung des inhaltlichen Kernwesens einer einzelnen Anlagekomponente macht Sinn, aber Derartiges findet man kaum. Reine, linear aufzählende, ellenlange Beschreibungen von Einzelmerkmalen (häufig eben in Form von eigenschaftsbasierten Analogien) bringen gar nichts (naja gut, sie vertreiben vielleicht die Zeit), weil ein Einzelmerkmal in jedem Geburtsbild ohnehin nie alleine wie im luftleeren Raum, sondern immer in Beziehung - und damit in einer es verändernden Kombination - zu mindestens einem zweiten Merkmal steht. Das Einzelne lebt nur in der lebensfremden Theorie - besitzt also nur ein theoretisches Wesen, ist ein abstraktes Konstrukt der Vorstellung, hat deshalb auch nur eine rein theoretische Bedeutung ohne jede erfahrbare Wirklichkeit. Und in Abwandlung eines Zitates von Bert Hellinger sage ich: "Das Leben fließt an solcherlei Theorie vorbei."

Entsprechende reine Einzelmerkmalsbeschreibungen der dabei auch nie wirklich erklären könnenden Mainstream-Astrologie, also derjenigen Astrologie, die fast nur sog. eigenschaftsbasiert ist, - diese Beschreibungen kann sich eigentlich jeder, der z.B. Astrologie auch lernen möchte, in vergleichsweise kurzer Zeit natürlich ganz leicht merken - so letztlich nutzlos sie im Vergleich zu anderen Lehransätzen auch sind. Das gilt im Grunde auch für die ganzen weiteren üblichen Astrofakten, die gelernt und gewusst werden sollen ... Aspekte, Felder, Zeichen, Planeten, übliche Kombinationsübungen, dann auch bissl'astronomisches Zeug, bissl'Geschichte vielleicht, bissl' Psychologie wenn's beliebt; und letztlich oft noch die übliche Methode der "vermeintlich fortgeschrittenen" Syntheseübungen, die außer einem ebenso vermeintlichen "Profigefühl" aber rein gar nichts bringen (zur Bedeutung des Begriffs "Methode" siehe bitte meinen Artikel "Methode & Lehre").

Astrologie verkommt so zu einer Art Denk-, Lern- und Kombinationssport in den Gewändern der sog. Esoterik (da drunter merkt man das nicht so) - jener bedauernswerten Form von Naivität, die der "gute Mensch" bei entsprechender Neigung gern auf seine Fahne schreibt. Da hilft auch nicht das häufig anzutreffende, gerne auch "heilig" wirken sollende, Dauerlächeln der entsprechenden Protagonisten, das zwischen der Suggestion eines mildtätigen Welt- und Menschenverständnisses und einer unfassbaren Realweltfremdheit angesiedelt ist. All das entzieht ihr - der Astrologie - das

Wesenhafte. Daher bedienen sich die Ungezählten, die so lernen und arbeiten, nur eines "astrologischen Körpers", der im Kern seiner Seele aber kaum noch lebt.

In der Regel ist diese Art Astrologie, sind diese dann auch analog so angebotenen üblichen astrologischen Lehrgänge ähnlich dem kleinen ABC. Man lernt 1 und 1 irgendwie zusammen zu zählen und stößt aber - falls man wirklich aus dem astrologischen Kindergarten und dem dortigen Sammelsurium von Einzelmethodik heraus kommen will - sehr schnell an Verständnis- und damit an Erkenntnisgrenzen, denn es ergeben sich auf solch einem Weg immer nur mehr neue Fragen als Antworten auf alte Fragen. Das war's dann, - im Grunde, im Prinzip! Nicht weniger aber leider auch kein bisschen mehr! Ok, wem das genügt, der kann gerne damit zufrieden sein.

Um jedoch auf astrologischem Wege die Dinge der Welt in ihrer GANZEN Weite und Tiefe wirklich zu begreifen, bedarf es zunächst erst einmal eines inneren Bedürfnisses und folglich einer bewusst gewollten Einstellung, das Bisherige hinter sich zu lassen, selbst wenn man bislang tatsächlich sich und anderen glauben machen wollte, "gut" damit gearbeitet zu haben. Andernfalls ist es fast ausgeschlossen, über Astrologie in andere Dimensionen (ja, ich meine vergleichsweise wirklich andere Dimensionen!) des Begreifens von Lebensvorgängen vorzustoßen. Man bleibt sonst im kleinen ABC des Sektierens und Separierens gefangen, zählt weiterhin litaneiartig irgendwelche vermeintlichen Einzelbedeutungen von Planeten XYZ in Zeichen und Feldern und Aspekten XYZ auf, kocht dann vielleicht am Ende jeweils noch das Synthesesüppchen - und bleibt grundlos glücklich.

Neben ggf. dieser bewusst entschiedenen neuen Einstellung bedarf es des weiteren dann aber natürlich auch einer Astrologie, die "das Alte" nicht nur ersetzt, sondern vor allem die besagten weiteren Dimensionen des Begreifens zu eröffnen vermag, die also nicht nur die ersten Buchstaben sondern das gesamte Alphabet des Lebens spiegeln und lehren kann - und dies in einer vor allem möglichst einfachen und anti-linearen (also nicht horizontal endlos wiederholenden und aufzählenden, sondern vertikal-bildhaften und auf das Wesentliche reduzierten) Weise. Denn nur so offenbaren sich uns auf astrologischem Wege die komplexen Lebensvorgänge in ihrer wahren inneren Kernbedeutung - inhaltlich und jenseits ihrer unendlichen Formenvielfalt. In der APL nennen wir diesen Vorgang die "Konstellationsbasierte Inhaltsdeutung." In einer solchen Astrologie, einer solchen astrologischen Lehre werden Antworten nicht gegeben - sie werden gefunden! Das geschieht - und kann nur geschehen - jenseits des offiziellen Mainstream, denn dieser ist nach wie vor in seinen aussagebeschränkenden tradierten Methoden gefangen. AstroPolarity ist da "Jenseits", weit "Jenseits!" Sowohl in der Lehre als auch in der Beratungskultur!

Das mag ein Grund dafür sein, warum der offizielle Mainstream die APL bis heute fast vollständig ignoriert. Ignoranz führt zu Unverständnis bzw. behält es bei und Unverständnis führt oft genug zu unbegründeter Ablehnung aus oberflächlichen, sinnleeren Gründen. Die Weigerung in die Tiefe des Ignorierten zu gehen ist ja eine typische Verhaltensform der Ignoranten. APL "passt" halt so gar nicht in die überholten und selbstgefälligen Vorstellungen der herkömmlichen Gegenwartsastrologie - und Ignoranz war schon immer eine willkommene Reaktionsvariante auf Innovationen. Warum? Nun weil

das Innovative im Grunde eine tatsächliche Gefahr ist. Nicht im Sinne, dass das Innovative den Mainstream "beseitigen" könnte, natürlich nicht, den Mainstream auch in der Astrologie wird es immer geben. Vielmehr eine Gefahr im Sinne, dass das Innovative, wenn man sich doch damit auseinandersetzt, die eigenen Anschauungen, Regeln und Methoden extrem ins Wanken brächte und die bisherigen Erfahrung plötzlich einen unerwartet anderen Wertgehalt bekämen. Und wenn man sich in APL dann auch noch WIRKLICH vertiefte, würde man von viel Gewohntem Abschied nehmen müssen. Die meisten Menschen wollen das erst mal nicht, jedenfalls nicht im Mainstream, dessen Selbsterhaltungstrieb ja so gut funktioniert wie dessen Bürokratie. Wer allerdings offen war oder ist, den schreckt das nicht, den braucht keine Ignoranz zu schützen. Ich kenne viele APL-ler/innen, die sich einfach irgendwann eingestanden haben, dass ihr herkömmlicher astrologischer Weg letztlich verbaut ist und nicht weiter geht und die nach einem Weg gesucht haben, der keine Schranken mehr hat.

Daher sind die APL-ler/innen, also jene, die die APL tiefgehend über einen längeren Zeitraum angeleitet studiert und sie im Anwenden ERFAHREN haben, in einem ganz anderen "astrologischen Sehen-und-Verstehen-Können" gewachsen. Für die Studierenden im AstroPolarity-Fernstudium oder in den Abendseminaren des Berliner APL-Ausbildungscentrums hat dieses vollkommen andere Sehen und Verstehen neben vielem anderen den entscheidenden Vorteil, dass in ihnen im Laufe ihres Studiums parallel zu ihrem bewussten Wissen und Begreifen eine derart nie gekannte "Unbewusste Kompetenz" heranwächst, die all jene, die mit der Zeit weit und tief genug schauen können, in die Lage versetzt, die Lebensvorgänge eben in ihrer GANZEN Weite und Tiefe zu erkennen und zu jedem Zeitpunkt und bezogen auf jede Frage, die z.B. in Beratungen gestellt wird eine inhaltlich-analog absolut stimmige und empathisch getragene Antwort aus dem Geburtsbild zu schlussfolgern. DAS ist es, was ich zuvor beschrieb mit: Antworten werden nicht gegeben - sie werden gefunden!

Diese in der AstroPolarity-Lehre begründete und anderweitig sich aus den genannten Gründen so nicht entwickeln könnende "Unbewusste Kompetenz" hilft beim Finden! Oder wie oft an anderer Stelle von mir gesagt: Nicht der Astrologe bespricht das Geburtsbild, das Geburtsbild spricht zum Astrologen. Das ist ein dramatischer Unterschied! Sie mögen vielleicht glauben, das wäre doch gar kein Unterschied, oder das geschieht doch immer parallel oder das im zweiten Sinne Beschriebene sei doch immer so oder das wäre hier eh nur ein hübsches Wortspiel usw. ... mitnichten! Normalerweise besprechen Astrologen das Geburtsbild (was ja so auch immer im Sinne der üblichen Redewendung stimmig kommuniziert wird), denn die tradierten Methoden lassen per se gar kein anderes Verständnis zu. Astrologen, die dagegen im zweiten beschriebenen Sinne arbeiten - und von denen gibt es (bislang) weltweit vergleichsweise nur sehr wenige - hinterlassen bei den Klienten einen vollkommen anderen inneren Eindruck, denn sie hören, verstehen, sprechen und letztlich berühren ... ganz ... ganz ... anders ... !

Sollten sie gegebenenfalls geneigt sein glauben zu wollen, hier mache nur einer wieder tumbe Werbung für sich, dann lesen (oder hören oder sehen) Sie doch nach! Das Netz bietet Ihnen jederzeit viele objektive Möglichkeiten der "Ignoranzvernichtung" (soweit Sie darunter leiden), also der Überprüfung ALLER Aussagen, die hier von mir gemacht werden - u.a. zum Beispiel als Gast innerhalb

der APL-Facebookgruppe, in der Sie sich mit APL-Astrologen/innen und APL-Schüler/innen über alles was für Sie von Interesse ist austauschen können! Am besten ist aber natürlich, Sie studieren selbst ernsthaft die AstroPolarity-Lehre (falls Sie das nicht schon tun) und machen selbst die unleugbare Erfahrung einer Astrologie in einzigartiger Gestalt.